

Spielfilme im Unterricht - Einführung in die Filmanalyse

Analysekriterien und methodische Ansätze zur Filmanalyse:

1. Handlung (objektivierbare Form von Erzählsträngen und Handlungslinien)
2. Personen (Konstellationen, Interaktionen; Multiperspektivität)
3. Thema (abstrahierte Form für konkretes Geschehen: Liebe, Tod, Schuld)
4. Motiv (übertragbares erzählerisches Grundmuster: Romeo und Julia)
5. Erzählmuster (Variationen von Story-Mustern: Tätersuche, Verfolgung)
6. Genre (filmische Gattung: Thriller, SF, Horror, Western, Romanze, Action)
7. Autoren (Stil erkennbar: Fellini, Welles, Almodóvar, Kaurismäki, Allen)
8. Darsteller (Einfluss von Schauspielern: H. Bogart, Tom Cruise, Jackie Chan)
9. Produktionsbedingungen (Umstände der Herstellung)
10. Film als Ware (Absatzprodukt, Serien, Franchise: James Bond, Harry Potter)
11. Filmhistorische Bedeutung (innovative Technik u. Ästhetik; Preise, Publikum)
12. Ästhetische Strukturen (formale Strategien verweisen auf Inhalte)
13. Nationale und regionale Eigenheiten (Brit Comedies)
14. Analogien zu außerfilmischen Künsten (Malerei, Literatur, Musik.)
15. Psychologisch-pädagogische Dimension (Individuum, Allgemeinheit, Rollen)
16. Nationale und soziale Klischees und Stereotypen
17. Soziologische Dimension (Soziales; Ökonomie; Klassen und Schichten)
18. Philosophische Dimension (Lebens-Sinn; Rolle von Vernunft, Zufall)
19. Religiöse Dimension (Biblische Motive; Lebens-Sinn, Glauben)
20. Historische Zuordnung (Film als Zeugnis für eine bestimmte Epoche)

(nicht hierarchisch geordnet; nicht alle Kategorien für jeden Film anwendbar)